

	Objekt: Ostgoten: Fälschung
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter
	Inventarnummer: 18296784

Beschreibung

Entstanden durch den Umschnitt eines authentischen Gepräges mit Lupa Romana auf der Rückseite.

Vorderseite: Drapiertes Brustbild der Roma mit Helm nach rechts.

Rückseite: Victoria steht auf einem Schiffsbug (prora) nach rechts. Sie hält in ihrer erhobenen rechten Hand einen Kranz und im linken Arm einen Palmzweig. Im l. F. die Wertzahl XL. Im r. F. ein Altar.

Provenienz: Unter den in Italien für die Königlichen Museen erworbenen Münzen.

Nachgeschnitten: Ein Teil des Bildes oder der Aufschrift einer Münze, Medaille oder Marke wurde nachträglich nach- oder umgeschnitten (nicht zu verwenden bei umgeschnittenen Stempeln).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.23 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 512 n. Chr.
	wer	
	wo	Italien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- 40 Nummi (Follis)
- Bronze
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Fälschung
- Mittelalter
- Mythos
- Münzfälschung
- Personifikation
- Tier

Literatur

- W. Hahn, Die Münzstätte Rom unter den Kaisern Julius Nepos, Zeno, Romulus und Basiliscus, RIN 90, 1988, 349-363. 361 f. Abb. 33 (Fälschung)..